

## **Frühjahrstagung der Benutzergruppe Netzwerke (BGNW) bei Hirschmann**

Vom 25.-26.04.2002 fand bei der Firma Hirschmann in Neckartenzlingen das Jahrestreffen der Benutzergruppe Netzwerke (BGNW) unter dem Titel „Zurück in die Zukunft - Ethernet ohne Grenzen?“ statt.

Die Benutzergruppe Netzwerke ist eine Interessenvertretung von Netzwerkanwendern und dient als herstellerneutrales und unabhängiges Forum zum Thema "Informationsnetzwerke". Zielsetzung des Vereins ist die Fortbildung und der Erfahrungsaustausch ihrer Mitglieder, sowie die Erarbeitung von Empfehlungen für die Planung, Installation und den Betrieb von Netzwerken.

Zur Zeit zählt die Benutzergruppe Netzwerke mehr als 150 Mitglieder, darunter eine Reihe der führenden Unternehmen und Einrichtungen Deutschlands und der Schweiz. Weitere Informationen zur BGNW unter: [www.bgnw.de](http://www.bgnw.de).

Zu diesem Jahrestreffen haben sich 45 Teilnehmer aus diversen Wirtschaftssparten, Universitäten und Normierungsgremien eingefunden, um zwei Tage mit 11 Referenten über die neusten Themen der Netzwerktechnik zu diskutieren.

Für diese Veranstaltung konnten die BGNW und Hirschmann wieder die Creme de la Creme der Netzwerktechnik als Referenten gewinnen, Hirschmann ist übrigens BGNW-Mitglied seit erster Stunde. Innerhalb der Tagung konnte man die Gelegenheit nutzen, mit Mitarbeitern des Hirschmann Competence Centers über die vorgestellten Applikationen zu diskutieren, sowie sich die Funktionen der industriellen Netzwerkkomponenten zeigen lassen.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Stocherkahnfahrt sowie ein gemeinsames Abendessen in einem urigen schwäbischen Restaurant in Tübingen.

Nachfolgend eine Zusammenfassung der Tagung:

### **Begrüßung**

Die Veranstaltung wurde durch den Vorsitzenden der BGNWs und Moderator der Veranstaltung, Herrn Becker eröffnet. Hierauf stellte Herr Erpenbach, Leiter des Competence Centers bei Hirschmann, den Gästen die Firma Hirschmann sowie die Dienstleistungen des Competence Centers (Consulting, Training und Support) vor.

### **State of the LAN, zukunftssichere Netze; Hr. Almus, EANTC AG**

Herr Almus gab einen Überblick über den aktuellen Stand der der Netzwerktechniken wie VPN (Virtual Private Network), MPLS (Multiprotocol Label Switching), IPsec und vieles mehr.

Des weiteren wurde aufgezeigt, daß Techniken wie 10 Gbit-Ethernet die heutigen Bandbreiten- und Qualitätsprobleme der Netzwerke in Zukunft lösen werden.

### **Ethernet in der Industrie; Hr. T. Schramm, Hirschmann Electronics GmbH & Co. KG**

Herr Schramm erläuterte den erfolgreichen Einzug von Ethernet in die Industrievernetzung. Nach einem Ausflug in die Technik wurde dargestellt, welche Anpassungen an Stecker und Verkabelung notwendig sind. Anhand von realisierten Applikationen und deren Redundanzmechanismen wurde die erfolversprechende Durchdringen von Ethernet in die Industrie aufgezeigt.

### **Long Reach Ethernet (LRE) und WLAN; Hr. C. Plur, Cisco**

Neben dem Long Reach Ethernet, bei dem die Übertragungsstrecke für TP-Kabel auf bis zu 1500 m erhöht werden soll, wurde das viel diskutierte Thema „wireless networks“ angesprochen. Hierbei gab es einen Überblick über die verschiedenen wireless IEEE-Standards.

In diesem Zusammenhang wurde auch wieder über die Sicherheit solcher Netzwerke heftig diskutiert.

### **Netzwerkdokumentation als Teil des IT Managements; Hr. M. Scholz, OrgaVision**

Die Notwendigkeit der Netzdokumentation, die leider in vielen Unternehmungen noch unterbewertet wird, wurde bei diesem Vortrag angesprochen. Hierbei wurden die verschiedenen Stufen des Service-Level-Managements erläutert und anhand von Beispielen verdeutlicht. Abgerundet wurde das Thema durch eine Demonstration des Netzwerkdokumentationstools VISIWare.

## **Die Auswirkungen des neuen Schuldrechts; Hr. Dr. M. Conradi, Kanzlei Knarr & Knopp Zimmer Müller**

Zum 01.01.2002 ist das Gesetz zur Modernisierung des Schuldrechts in Kraft getreten. Diese Reform hat zu einer massiven Umgestaltung des bürgerlichen Gesetzbuches geführt. Zum Beispiel wurden die Gewährleistungsansprüche im Kauf- und Werksvertrag von bislang 6 Monate auf 2 Jahre erweitert. Der Rechtsanwalt Hr. Dr. Conradi ging zusätzlich noch auf das Verzugsrecht, den Schadenersatz und das Kaufrecht ein.

## **Ethernet in the First Mile; Hr. H. Lackner, QoS Com**

Herr Lackner ist wie Hirschmann einer der wenigen deutschen, aktiven, stimmberechtigten Mitglieder im IEEE und kam gerade aus der aktuellen IEEE Tagung, die in St. Louis - Missouri stattfand. Er gab einen Überblick über die aktuellen 802 Standards. Den Abschluß bildete ein Ausblick in die neueste IEEE-Normierung „Ethernet-to-the-first-mile“.

## **Verkabelung in der Industrie; Hr. Dr. G. Hörcher, Fraunhofer Technologie-Entwicklungsgruppe**

Mit Herr Dr. Hörcher konnte der Arbeitskreisleiter der Arbeitsgruppe „Wiring Infrastructure“ bei der IAONA bzw. Mitarbeiter in weiteren Normierungsgremien, die sich mit der Verkabelung in der Industrie beschäftigen, gewonnen werden.

Im Vortrag wurde aufgezeigt, wie sich die Verkabelung in der Industrie in den letzten Jahren verändert hat, wie sich diese von der Büroverkabelung unterscheidet und wo der Weg bei der viel diskutierten Frage zu Ethernet-Industriesteckerverbindern hingeht.

## **Metro Ethernet; Hr. F. Brickmann, Lucent**

In Zukunft werden Gebäude bis hin zu Städten mit Ethernet und hoher Bandbreite vernetzt. Herausgestellt wurde hierbei die Wichtigkeit der Services, die bei solchen Vernetzungen benötigt werden. Als Übertragungstechnik wird hier auf die heute vorhandene SDH-Technologie gesetzt.

## **Fehlersuche im Hochgeschwindigkeitsnetz; Hr. K. Schuiki, Datakom**

Durch die veränderte Netzstruktur wie größeres Datenvolumen, neue Applikationen und höhere Bandbreite wird es in Zukunft immer schwieriger, den Datenstrom zu analysieren. Innerhalb dieses Vortrages wurde die Möglichkeit aufgezeigt, auch unter schwierigsten Bedingungen ein Netzwerk zu untersuchen und Fehler zu lokalisieren. Den Abschluß bildete die Vorführung eines Langzeit-Recorders mit seinen Funktionen.

## **AK Netzdokumentation, Statusbericht; Hr. J. Reetz, NetPlan**

Herr Reetz ist Arbeitsgruppenleiter der Arbeitsgruppe Netzdokumentation bei der BGNW. Diese Arbeitsgruppe hat ein Arbeitspapier erstellt, das hier vorgestellt wurde und den BGNW-Mitgliedern zugänglich ist. In diesem Arbeitspapier hat die Arbeitsgruppe sich zum Ziel gesetzt, einen Leitfaden zur Dokumentation von IT-Netzen zu erstellen, sowie Ziel, Inhalt und Form einer Netzdokumentation zu definieren.

## **SLA Management Kontrollmechanismen; Hr. U. Rathai, Cegelec**

Unter dem Titel SLA (Service Level Management Agreement) wurde aufgezeigt, wie die schriftliche Vereinbarung über den Umfang der benötigten Dienstleistungen im Netzwerkbereich zu definiert ist. Es wurden Hilfen erläutert, wie Unternehmen ihre Abläufe und Leistungen verbessern, dokumentieren und kontrollieren können.